

# Ungebändigt



Noah di Bettschen

**D**er aktuell bevorstehende Mittelteil der als Trilogie angekündigten Ausstellungsreihe der IG Halle im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil/Jona beschäftigt sich – zwischen «weit» und «frei» – mit «wild» in einer dem Thema immanenten, weit schweifenden, schier grenzenlosen Interpretation. Vom archaisch-chaotischen im Inhalt über eine exzessive Arbeitsform bis hin zur Desillusionierung einer Idyllisierung von Naturgewalten. Der Fokus liegt auf sieben KünstlerInnen, wobei für einmal sogar Weltstars wie Andy Warhol mit von der Partie sind, was eher ungewöhnlich ist, schaut sich die IG Halle doch üblicherweise eher in der näheren und weiteren Umgebung der eigenen Nasenspitze nach interessanten neuen Kunstpositionen um. Aber wenn das Thema danach ruft, tuns auch dessen elektrische Stühle, wenn das animalischste aller Tiere anhand seiner Abgründe mit in den Kanon aufgenommen werden will. froh.

«wild», 4.12. bis 5.2.23,  
Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil/Jona. Vernissage: So, 4.12.,  
11.30h, ebenda.